

	<p>Objekt: Spitzamphora (unten spitz zulaufendes Gefäß mit hohen Henkeln und hohem Hals)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W99</p>
--	---

Beschreibung

Die freigeblasene Amphora, mit massiver Heftnarbe, wurde aus durchsichtig bernsteinfarbenem Glas hergestellt. Der spitz zulaufende Körper hat einen im unteren Abschnitt stark eingeschnürten Hals, der in einen schräg nach außen gebogenen Rand mit heiß verrundetem Abschluss mündet. Betont wird der Rand durch einen linksläufig aufgelegten, durchscheinend blaugrünen Faden - eine Farbgebung, die bei den Henkeln und dem rechtsläufig gewundenen Bodenknäuf erneut aufgegriffen wurde. Die rechtwinkelig geknickten, der Schulter aufsitzenden Fadenhenkel wurden auf halber Höhe des Halses so befestigt, dass das überschüssige Glas dünn ausgezogen, nach oben zurückgefaltet und abgebrochen wurde.

Neben der Verwendung unterschiedlich farbigen Glases hat der Glasbläser den Körper mit einem Oberflächendekor versehen: Die gefaltete Wandung zieren flache Spiralrippen, die sich von links oben nach rechts unten erstrecken. Dazu hat der Glasbläser das Gefäß, bevor er es frei ausblies, durch Blasen in eine Vorform vorab-reliefiert.

Die Amphora ist unversehrt. Auf der Außenfläche irisiert das Glas, an der Mündung ist die Irisierung flockig und silbrig. Innen zeigen sich dunkelbraune Verfärbungen (sekundär).

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe: 21 cm, Durchmesser: 8,7 cm, Durchmesser: 5,05 cm, Gewicht: 164 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	4. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Palästina
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Glas
- Handwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart